Freidenker ist

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken**

Band (Jahr): **3 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
B e r n

Freidenker ist,

wer unter Ablehnung jeglichen Wunder- und Jenseitsglaubens die Ueberzeugung vertritt, daß *alles*, was ist und geschieht, auf natürliche Ursachen zurückgeht, die sich, je nach dem Stande der wissenschaftlichen Hilfsmittel, bloßlegen und erklären lassen;

wer der Ueberzeugung ist, daß unsere atheischen Grundsätze und Forderungen keiner übernatürlichen Begründung und Rechtfertigung bedürfen, sondern sich eindeutig und folgerichtig aus der Wertung des Erdenlebens als unseres einzigen und endgültigen Daseins und aus dem Willen zu einer vernünftigen, auf Gerechtigkeit und gegenseitigem Verständnis beruhenden Lebensgestaltung ergehen.

Männer und Frauen, die zu dieser Einsicht gekommen sind, haben sich in der

Freigeistigen Vereinigung der Schweiz

zusammengeschlossen; denn in großen kulturellen Angelegenheiten ist der Einzelne ein verlorener Posten. Gleichgesinnte müssen zusammenstehen, um den Mächten, die die Menschheit in geistigen Fesseln halten wollen, Boden abzugewinnen.

Anfragen richte man an die
Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz
Postfach 340, Zürich 39